



### Teilnahme:

Teilnehmende sind Pastor\_innen, Diakon\_innen, Religionslehrer\_innen und Gemeindepädagog\_innen der Nordkirche.

Voraussetzungen: Hoch- bzw. Fachhochschulabschluss, drei oder mehr Jahre Berufserfahrung, theologisches Grundstudium, Praxis in der Seelsorge sowie persönliche Voraussetzungen für die seelsorgliche Tätigkeit, die in Auswahlgesprächen geklärt werden.

### Eine Informations-Veranstaltung für Interessierte :

**18. Februar 2019, von 16 – 18 Uhr**

### Anmeldung:

Die verbindliche Anmeldung schicken Sie bitte schriftlich mit Namen und Adresse **bis zum 18. März 2019** an das Pastoralpsychologische Institut. Die schriftliche Genehmigung des/der Dienstvorgesetzten ist beizufügen.

### Kosten:

**Ca. 6.700 €** insgesamt. Darin enthalten sind alle Kosten für Unterkunft und Verpflegung während der Kurse, für das Kursprogramm, für Referent\_innen sowie für Supervision und Selbsterfahrung.

Die Nordkirche übernimmt auf Antrag ggfls. bis zu 50% dieser Fortbildungskosten.

Zusätzlich werden Fahrtkosten nach der Bundesreisekostenverordnung anteilig erstattet.

### Leitung:

Dr. Barbara Schiffer, Pastorin für Supervision und Pastoralpsychologie in der Nordkirche, Supervisorin DGfP

Florian-Sebastian Ehlert, Pastor, Krankenhauseelsorger, Lehrsupervisor DGfP

Die Fortbildung wird von Supervisor\_innen und Referent\_innen mit anerkannten Qualifikationen in Seelsorge und Pastoralpsychologie aus der DGfP bzw. dem PPI mitgestaltet

### Träger der Fortbildung:

Pastoralpsychologisches Institut im Norden e.V. (PPI)  
Institutionsberatung der Nordkirche

Dorothee-Sölle-Haus

Königstr. 54  
22767 Hamburg

Tel.: 040-30620-1260  
pastoralpsychologie@ppi.nordkirche.de  
www.pastoralpsychologie-norden.de

### Bei Interesse können Sie hier weitere Fragen klären.

Dieses Angebot beschreibt eine zertifizierte Seelsorgefortbildung nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP). Sie kann als Grundstufe für die Weiterbildung in tiefenpsychologisch orientierter (Lebens-) Beratung und Supervision anerkannt werden, die voraussichtlich ab 2022 gemeinsam mit anderen landeskirchlichen Instituten im Norden durchgeführt werden wird.

## Psychodynamisch orientierte Fortbildung in Seelsorge

**2019 – 2021**



Seelsorge ist Sorge für die Seele. Seelsorge lernen ist ein Weg zu sich selbst und ein intensiver Zugang zum Glauben. Zugleich eignen sich die Teilnehmenden solides Handwerkszeug und theoretisches Wissen an. Die Fortbildung ist eine Phase, in der sich die berufliche Identität frei vom Alltagsdruck noch einmal neu gründen kann. Sie erweitert und vertieft bereits erworbene seelsorgliche Kompetenz und dient der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung.

### **Ziele der Fortbildung:**

- Beziehungen und alltägliche Kommunikationsabläufe sowie Lebens- und Glaubenskonflikte besser verstehen
- sich schwierigen seelsorglichen Situationen besser gewachsen fühlen
- diagnostische Kriterien gewinnen, um einschätzen zu können, welche Hilfe im Einzelfall angemessen ist
- die seelsorgliche Kompetenz durch eine stimmige Vermittlung von Person, Rolle und religiöser Identität vertiefen; die eigene Person besser kennenlernen
- ein persönliches Seelsorgekonzept für die Gemeinde oder einen anderen Ort (Krankenhaus, Gefängnis...) entwickeln
- an konkreten Beispielen lernen, wie ein existentielles Erlebnis oder eine zwischenmenschliche Situation sowohl von der Psychoanalyse als auch von der Theologie her verstanden werden kann und wie beides miteinander zu verknüpfen ist

Die gemeinsame Arbeit ist prozessorientiert und erfahrungsbezogen. Persönlicher und beruflicher Hintergrund, theoretische Grundlagen und methodisches Handwerkszeug werden im Gruppenprozess und in der Supervision aufeinander abgestimmt und für das Lernen fruchtbar gemacht.

Grundlage und „Material“ der Fortbildung ist das jeweilige Arbeitsfeld der Teilnehmenden (Fälle, Situationen, Kontexte).

Die Fortbildung ist auf 2 Jahre angelegt. Sie enthält 4 Blöcke mit je 2 zusammenhängenden Kurswochen (jeweils von Montag – Freitag; die Wochenenden sind frei).

### **1. Die Kurswochen enthalten die folgenden Fortbildungselemente:**

#### 1.1. Theoretische Grundlagen:

- aus der Psychoanalyse: Entwicklungspsychologie, Angst und Abwehr, Projektionen und Übertragung, Widerstand und Reifung, neue psychoanalytische Verstehensmodelle
- aus der Systemtheorie: Rolle, System und Umwelt, Entwicklung und Selbstorganisation sozialer Systeme
- aus der Theologie: Textinterpretation, Theologische Reflexion religiöser Phänomene, Religionspsychologie, Symbolische Kommunikation, Seelsorgetheorien
- aus der Pastoralpsychologie: Die Verknüpfung der Theorie-Perspektiven miteinander und mit der kirchlichen Praxis.

#### 1.2. Gruppen-Selbsterfahrung (24 Sitzungen):

Klärung des pastoralen und seelsorglichen Selbstverständnisses, der lebensgeschichtlichen Motivation für den Beruf und der Spannung zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung.

#### 1.3. Balintgruppe (16 Sitzungen):

Supervision der eigenen Praxis: Durch Fallbesprechungen in der Gruppe werden Szenen aus dem beruflichen Alltag auch in ihren unbewussten Anteilen besser verstanden. Reflektierteres Handeln wird möglich. Es werden neue Potenziale gefunden und entwickelt.

**2. Die Kurswochen werden ergänzt durch folgende Module zwischen den Kurswochen**, die von den einzelnen Teilnehmenden möglichst in ihrer jeweiligen Nähe organisiert werden:

#### 2.1. Einzel-Selbsterfahrung bzw. Lehrseelsorge

25 Sitzungen bei einer Pastoralpsychologin oder einem Pastoralpsychologen: Persönliche Gefühle, Wünsche, Ängste und Konflikte werden in einem tragfähigen Rahmen thematisiert und auf die seelsorgliche Tätigkeit bezogen. Die Entwicklung der eigenen Glaubensüberzeugungen wird in Verknüpfung mit der Biographie verstanden; es entstehen erweiterte Handlungsspielräume.

#### 2.2. Einzelsupervision

20 Sitzungen bei einer Pastoralpsychologin oder einem Pastoralpsychologen: Im Einzelgespräch wird die seelsorgliche Berufspraxis supervidiert und theologisch reflektiert. Dabei kommen insbesondere die professionellen und institutionellen Bedingungen pastoralen Handelns in den Blick.

### **Termine:**

Kurswochen in 2019:

09.09. – 20.09.2019 (ohne Wochenende)

Kurswochen in 2020:

13.01. – 24.01.2020 (ohne Wochenende)

31.08. – 11.09.2020 (ohne Wochenende)

Kurswochen in 2021:

11.01. – 22.01.2021 (ohne Wochenende)

Auswahltag in 2019: Wird rechtzeitig bekannt gegeben

1 Kolloquiumstag in 2021

Zusätzlich nach Absprache evtl. einzelne Studientage

### **Die Kurse finden statt im**

Haus am Schüberg,  
Wulfsdorfer Weg 33  
22949 Ammersbek